

Handschriften / Autographen

Lebens- und Reisebeschreibung von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 1711-1742; 1782

7. - 11. Dezember 1742

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176076](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176076)

200, Freitag 7 Decemb. Schrieb meine Umstände in einen Brief an Dr. Joseph H. Zosser, Ziegenhagen, so gut ich konnte, und wie ich ein wenigmal Gefallen in solchem Delirium. Erüben wolten.

Mittwoch 8 Decemb. Kam ein Mann zu mir, Herr Peter Böcker genannt, von dem S. J. Herrn Graf Zinzendorf abgepfichtet war. Er kündigte sich auf meinem Tisch und Umständen, und ließ ihn in Liebe beschreiben.

Donnerstag 9 Decemb. Schickte Herrscheider Briefe, und schrieb einen lakonischen Brief an den Schiedsrichter Rev. Herrn Pastor Tranberg, um nach allem übrigen Missionarium im Lande, und beschrieb ihm meine Umstände.

Freitag 10 Decemb. Besuchte alle Freunde und mag. Ich mußte für die Reise ins Land. H. Krast schickte in seiner Woche Herrscheider Amts-Herrschelungen in der Stadt, mir wurde nichts gesagt. Abends kamen 2 Herren von Neuprovidence gestand an, H. Krast und mich abzuholen.

Donnerstag 11 Decemb. Quittete ich meine gemieteten Stuben und mußte nach anderen Umständen im Engl. Mannen Haus genug bezahlen. Um 9 Uhr von Mittwoch

201, hielt mit H. Krast aus der Stadt Zürich German-
town, welches mein Patron mit Hon. Wirtsfrauen Gän-
sen führte und in Lüben als eine Konvikt zu
Unter andern dem ein Laubmalter so genannter
Glaubens Hauswirth, fiel Krast seinem Pfarrer
in der Gasse, sagte zu ihm: Brüder, Sie muß mir
hinein kaufen und aus der Stadt führen, Sie weiß,
wir sind auf einem Feste sein gekommen, und
die besten Wirth. Es rief fort und ließ H. Krast
nachkommen, um nicht Zeit an seinen Lüben Con-
ferenz zu haben. Nachmittags hatten wir uns abgemacht:
in festigen Augen, würden uns aus der Stadt und
müßten in der ersten Nacht die 2 auf gepackten
Kisten Kippach und Perkiome versetzen. Ein auf
Kisten der Kisten von dem Wirtsfrauen war so gutig
und begleitete uns in der ersten Nacht, so daß wir
unter Gottes Harnsen kamen, bei dem alten Wirtsfrauen
in Providence ankamen und übernachteten.

Donnerstag d. 12 ten Decemb. predigte auf das erste
mal in Providence in der Wirtsfrauen Kirche, weil
die Luth. Kirche noch keine Kirche haben. Nach der
Predigt las H. Krast die Wirtsfrauen die L. T. H.
Zusammenfassung 2 Briefe von Hon. und die Gläubigen
Wirtsfrauen zu ihm. H. Krast hat seinen
Brief, um mich von der Stadt zu entfernen, und
dieser Gemeinde zu empfehlen.